



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

24.11.1944 (Nr. 312)

erschient 6mal wöchentlich

Montatspreis 2,50 RM einsch. Zustellgebühr; Postzuschlag monatlich 2,50 RM (einschl. 21 Rpf. Postzuschlag); Postzuschlag Hamburg 17,72. Anzeigenpreis und Aufnahmehinweise laut Preisliste. Aufnahmetermin ohne Verbindlichkeit

Parteiliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Reichsaussenministeriums der Freien Hansestadt Bremen

Nummer 312 14. Jahrgang

Bremer Nachrichten

der Nationalsozialisten Bremens

Amtliches Verkündungsblatt des Reichsaussenministeriums in Oldenburg und Bremen

Freitag, 24. November 1944

Geschäftsstellen

Bremen: Geschäftsstelle und Schriftleitung: Geeren 6-4, Ruf 2 19 31; Nach- und sonntags 2 47 65; Sykes Mühlendamm 2; Bremen-Hemelingen Bahnhofstr. 4, Ecke Poststraße, Ruf 4 34 58; Bremen-Vegesack: Rohrst. 24, Ruf 4 und 8; Bremen-Blumenthal Kapit.-Dallmann-Str. 41-43, Ruf 8 u. 89

Einzelpreis 15 Rpf.

Härteste Feuertaufe aller Zeiten

Feindliche Verluste übersteigen in ungeheurer Weise alle Voraberechnungen

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Die W.Sch. B. 11 n. 23. Nov. Von Tag zu Tag zeichnet sich auf Grund der militärischen und politischen Symptomatik die Möglichkeit ab, dass die Fronten sich lösen und die große Offensive unserer Feinde auf der ganzen Frontausdehnung zu einer Zermürbungschlacht zu werden vermögen, in der der Gegner nach schwersten Verlusten seinen strategischen Durchbruchplan für eine längere Dauer zurückstellen muß. Der anglo-amerikanische Großangriff begann vor über 10 Tagen im lothringischen Raum. Seit über eine Woche tobt dazu die dritte Schlacht an der Aachen-Front. Danach die der inzwischen rückwärtig abgegebene Einbruch ins Oberelsaß, und schließlich meldet ein Kriegsbildungsbericht morgen, daß seit zehn Stunden die deutsche Armee ein gewaltiges Trommelgeschrei auf den Raum zwischen Veld und Gelenkirchen eröffnet hat, so daß sich im Norden mit einer weiteren räumlichen Ausdehnung der Front zu rechnen ist. In allen traditionellen großen Anführern zum Rheinströmung nach Aachen, nach Lothringen, das Saargebiet und die Westfront, sowie schließlich durch die Burgenlands Fronten sucht Eisenhower in die entscheidenden Räume des Reiches durchzubrechen. Er hat sich gegenüber der Presse dazu bekannt, daß er jetzt die Richtung der Fronten nicht mehr selbst überlassen, sondern sie durch die Frontenführer zu steuern gedenkt. Die entscheidenden strategischen Erfolge noch in diesem Jahr zu erringen, ist ein Ziel, das Eisenhower selbst in der Vergangenheit als unmöglich bezeichnet hat. Er hat sich gegenüber der Presse dazu bekannt, daß er jetzt die Richtung der Fronten nicht mehr selbst überlassen, sondern sie durch die Frontenführer zu steuern gedenkt.

den Möglichkeiten, die Deutschland im nächsten Jahre einsetzen könnte, herrscht offenkundig alle militärischen Einflüsse auf der Gegenseite. Es ist klar, daß bei einer solchen Konzentration der Kräfte und des Materialbestandes und nur vorübergehend nachlassende Feinddruck da und dort zur Verteidigung der Front zwingen kann. Entscheidend bleibt, daß der Zusammenhang der eigenen Front erhalten bleibt und daß die feindlichen Linien längere auf deutschem Boden sind, um möglichst geringen Ausmaß halten. Dieser Forderung konnte bisher noch überall an der Westfront Genüge geleistet werden. Die Beule, die der Feind bei Aachen bis zu einer Linie westlich Jülich und östlich Eschweiler am 1. bis zum 17. November in lothringischen Raum über die elsässische Grenze hinaus bis nach Zabern in unsere Fronten treiben konnte, stehen tatsächlich noch nicht annähernd in einem erträglichen Verhältnis zu den furchtbaren Verlusten. 20.000 Mann und 320 Panzer als Opfer nur einer Woche, das ist ein Aderlaß, dessen

Fortsetzung auch die feindliche Obermacht nicht ertragen kann, wenn gleichzeitig die Verluste auf unserer Seite die entsprechenden heldenhaften Widerstand unserer Truppen als nicht unerheblich bei der Gesamtbilanz zu weit hinter denen der Gegner zurückbleiben. Etwas anders sah die Lage zunächst nach dem Einbruch von zwei bis drei gegnerischen Divisionen ins Oberelsaß aus. Hier handelte es sich aber offenkundig um einen Überraschungserfolg, der nicht im operativen Gesamtplan Eisenhower stand, sonst hätte er wohl stärkere operative Reserven bereitgehalten, um sie beschleunigt in das Elsenfeld zu werfen, um es zu erweitern und zu vertiefen. Bis jetzt jedenfalls waren allein die verfügbaren britischen Reserven auf unserer Seite in der Lage, von den südlichen Ausläufern der Vogesen her die vorgelagerten feindlichen Kräfte in Rücken bis zur Schweizer Grenze abzuriegeln und zwischen dem Einbruchskreis zu erweitern. Der Gegner greift immerhin im Oberelsaß noch weiter nach Norden an und das Endergebnis der beweglich geführten Kampf ist noch nicht

zu übersehen. Der gegnerische Versuch, eine Verbindungslinie durch einen eigenen Durchbruch zwischen Belfort und Mülhausen zu schaffen, bleibt abzuwarten. Inzwischen muß die britische Nachrichtenbestätigung, daß es „den Deutschen durch hettige Gegenangriffe gelungen ist, den zwischen der Burgundischen Platte und dem Rhein hergestellten Korridor an einer Stelle zu durchstoßen und ferner eine Stadt wiederzuerobern“. Die Feindpressen weißt, warum sie in der Beurteilung der Kämpfe im südlichen Abschnitt der Westfront so vorsichtig ist. Von einem irgendwie entscheidenden strategischen Erfolg des Gegners kann hier in der gegenwärtigen Lage keineswegs gesprochen werden. Was von dem Frontabschnitt bei Aachen gesagt wird, daß nämlich unsere Truppen dort weiterhin die härtesten Feuertaufen bestanden und ihre Stellungen gehalten haben, das wird, da von sich wird feiert, am Ende der Offensive Eisenhower für die ganze Westfront gelten. Daran sollen auch erwartete Ereignisse im Osten nichts ändern.

Was ist unmöglich?

von Oberbereitschafter Karl Kieckbusch

Wie es dazu gekommen war, habe ich nicht selbst miterlebt. Jedenfalls stritten zwei durchaus begabte Männer über das Subjektive und das Objektive in der Politik: Man müsse die gegenwärtige Kriegslage sehr kühl und sachlich beurteilen. Es könne uns nichts anderes helfen als Objektivität, meinte der eine. Man müsse fanatisch an den deutschen Sieg glauben, laienhafte der Standpunkte des Gegners, verdamme die Objektivität als eine Vorstufe der Feigheit und des Landesverraats. Sehr spitz fragte der Objektivist: Ist das kann in logischer Weise niemand beurteilen. Man kennt immer nur das eigene Leistungspotential, das des Gegners kann man doch nur schätzen. Was nützen außerdem die Waffen, selbst wenn es eine überlegene Zahl von Panzern und Flugzeugen ist. Es kommt gleichzeitig auf die Kampfmoral der Soldaten an. Diese aber entzieht sich jeder logischen Berechnung. Der sogenannte objektive Standpunkt kann daher nur eine Scheinvermutung verkörpern. In Wirklichkeit tarnt sich hier ein subjektiver Charakter hinter dem Schleier einer Rechnung, bei der man von vornherein nicht die Chancen des Gegners höher einzuschätzen als die eigenen.

Deutsche Verteidigungskraft übertraf Befürchtungen der Feinde

Britische Warnungen vor einem „Gefühl der falschen Sicherheit“ — Große Materialschlacht dieses Krieges

Drahtbericht unserer Vortreiber

tt. Genf, 23. Nov. Die deutsche Verteidigungskraft an der Westfront hat auch die größten Befürchtungen in der britischen Öffentlichkeit über das Verhalten der deutschen Armee überdrossen. So ist es verständlich, daß die Frontberichte und Rundfunkkommunikationen die englische Bevölkerung vornehmlich in einem Gefühl der falschen Sicherheit über die Erfolge der Großoffensive wahren lassen. Dabei wird immer wieder auf das bedauerliche Weiter als Schuldfaktor hingewiesen, daß nicht größere Offensiv- und weitergestreckte Fronten erreicht worden sind. Bei hohen Bewertungen der Kampfkräfte des deutschen Soldaten wird von englischen Korrespondenten die Ansicht geäußert, daß die Deutschen im eigenen Lande mit einem Fanatismus sondergleichen kämpfen und die Soldaten der Amerikaner jetzt auf dem Schlachtfeld von Gelenkirchen—Stöhringen, wo die bisher größte Materialschlacht dieses Krieges bei unermesslichen Menschen- und Materialverlusten der angrenzenden alliierten Verbände tobte.

„Weder Beurteiler der Kriegslage in Europa noch anglo-amerikanische Frontkorrespondenten verbergen“, wie ein Korrespondent aus London berichtet, „ihre Unzufriedenheit mit dem Verhalten der Deutschen im Westen ihren Verteidigungskrieg führen.“ Sie nehmen, so heißt es weiter, kein unnötiges Risiko auf sich, sondern manövrierten, um größtmögliche Kräfte einsetzen zu können, wenn Eisenhower Erdgriff nach der augenblicklichen Erschöpfungslage komme. Man könne keine Bedenken hinsichtlich der deutschen Reserven einsetzen. Diese halte man wahrscheinlich für den entscheidenden Augenblick in der Entscheidung zwischen dem südlichen Minenfeld und der schlagenden Wege als Bundesgenossen bis zum nächsten Jahr.

dabei gehen. Ein Fluß wie der Rhein diene militärisch ebenso als Verteidigungszone wie eine stählerne Linie. Die Kräfte einsetzen zu können, wenn Menschen und ihr Material verbrachten und hinter dem Rhein frische und starke deutsche Armeen ließen, was kann dann schon geschehen?“ fragt der spanische Militärkritiker.

Späte Erkenntnisse eines Kriegshetzers

Bullitt kennzeichnet die Methoden zur Bolschewisierung Europas

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

g. Berlin, 23. Nov. William Bullitt, ehemaliger Stellvertreter Roosevelts für Europa in der Zeit unmittelbar vor dem Beginn des Krieges und in dieser Eigenschaft einer der hauptverantwortlichen Hetzer, die seinen Ausbruch schürten, hat vor einiger Zeit in der weitest verbreiteten nordamerikanischen Zeitschrift „Life“ einen gegen Moskau bezogenen Artikel veröffentlicht. Er hat jetzt erst ein internationales Echo ausgelöst, wobei es nicht recht ersichtlich, aber auch sehr bemerkenswert ist, weshalb diese Reaktion so spät eintrat. Vorweg ist freilich zu sagen, daß Bullitt heute in einer Art offenen Konfliktes mit dem Weißen Haus und der amtlichen Washingtoner Außenpolitik steht. Er hat sich in den letzten Jahren mehrfach als ein entfremdeter erwiesen und ist in der Beurteilung außerpolitischer Fragen oft genug aus der Reihe getreten, wobei ihm sein sehr bekannter Name dazu geholfen hat, solchen Stellungnahmen Gewicht zu geben, obwohl sie sonnenklar von privater Seite stammen. Seine Auffassungen sind also anders als eine Interpretation der amtlichen Ansichten, die der Gegenstand Andererseits ist es bezeichnend, daß eine so weitverbreitete Zeitschrift wie „Life“ ihn aufgenommen hat, obwohl seine amtliche Tendenz unverkennbar ist. In diesem Artikel legt Bullitt die allmähliche Untertreibung von ganz Europa durch den Bolschewismus in einzelnen der. Der Aufsatz hat nun, wie die amtlichen Zeitungen in einer spärlichen Nummer mittelst, zu einer Fülle von Protestbriefen aus linksradikalen Kreisen der USA geführt. Die im Artikel Briefe war so gut wie ausschließlich auf den Raum der Spalte Briefe zur Verfügung gestellt wurde. In einem Vorwort weist die Zeitschrift die

Schwerverloren

Drahtbericht unserer Vortreiber

erhalten, 23. Nov. Der Führer verließ das Bielefeld mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Josef Warmheller, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 68. Soldaten der deutschen Wehrmacht. Er hat die Verleihung nicht mehr erlebt, da er vor einigen Monaten nach seinem 62. Geburtstag im Heidentort starb.

Moskauer Druck erlegen

Drahtbericht unserer Vortreiber

St. Stockholm, 23. Nov. Über die Hintergründe der Regierungskrise in Tschechien, die zu dem Rücktritt von acht Ministern führte, wird noch bekannt, daß sie von dem in Moskau verweilenden Außenminister Kung auf ihn aus Washington und Moskau ausgeht, wurde, erlegen ist. Der verabschiedete Krisenminister Hovingchin und der Finanzminister Kung waren in Moskau besonders müßig. Hovingchin wurde von dem in Moskau verweilenden Außenminister Kung als ihr erbittertester Gegner angesehen. Er wurde beschuldigt, bedeutende Truppen in der Tschechien gegen Japan geführt zu haben. Die aufgesparten Verbände hätten lediglich die Aufgabe, den in Moskau verweilenden Außenminister Kung zu unterstützen und zu neutralisieren. Sein Nachfolger Cheng ist ein bedeutend jüngerer Mann, dem scheint somit überwinden zu sein. Jedenfalls wird die Umwidmung der Tschechien-Regierung in London so angefaßt.

USA-Terror im Aachener Gebiet — Deutsche Frauen zur Negerbedienug

Eigener Drahtbericht

rd. Köln, 23. Nov. Was die deutsche Zivilbevölkerung in dem von den Anglo-Amerikanern besetzten deutschen westlichen Grenzstreifen zu erdulden hat, dafür sind die Berichte der letzten Tage ein Beispiel vor. Der amerikanische Befehlshaber im Aachener Raum hat am Rande der Front ein neues erschreckendes Beispiel vor. Der amerikanische Befehlshaber im Aachener Raum hat am Rande der Front ein neues erschreckendes Beispiel vor. Der amerikanische Befehlshaber im Aachener Raum hat am Rande der Front ein neues erschreckendes Beispiel vor.

Deutsche hinter Stacheldraht

USA-Terror im Aachener Gebiet — Deutsche Frauen zur Negerbedienug

Eigener Drahtbericht

rd. Köln, 23. Nov. Was die deutsche Zivilbevölkerung in dem von den Anglo-Amerikanern besetzten deutschen westlichen Grenzstreifen zu erdulden hat, dafür sind die Berichte der letzten Tage ein Beispiel vor. Der amerikanische Befehlshaber im Aachener Raum hat am Rande der Front ein neues erschreckendes Beispiel vor. Der amerikanische Befehlshaber im Aachener Raum hat am Rande der Front ein neues erschreckendes Beispiel vor.

Verwaltung, zu der auch einige Juden gehören, verteilt nur Lebensmittel, die aus den von den Amerikanern erbeuteten deutschen Beständen stammen.

Die Rationen reichten natürlich nicht aus, müssen aber von den Verhafteten bezahlt werden. Die nach der Besetzung Stolbers in der Stadt rekrutierten Zivilbevölkerung hat bereits den ersten Anschauungsunterricht von anglo-amerikanischer Kultur und Verbrechen erhalten. In der Klinik von Stolbers sind von den Besatzungstruppen die Bänke zusammengeworfen worden, damit man Platz erhält für die Unterbringung von Pferden. Um die für den Nachschubverkehr der Anglo-Amerikaner wichtigen Straßen freizumachen, sind die Häuser der Aachener Frauen und Kinder zu Aufräumungsarbeiten gezwungen worden. Diese Zivilisten haben bereits erhebliche Verluste erlitten, da die Front führenden Straßen ständig unter deutschen Artilleriefeuern liegen. Mit Verbrechen der Besatzungstruppen sind die amerikanischen Einheiten zur Bedienung von Negern gezwungen. Dienstleistungen die kein Angländer oder Amerikaner einer Frau seines Volkes zu leisten würde. Die deutsche Bevölkerung wird aber von den neuen Machthabern als Freiwild behandelt.

Erwartungen gestrichen hatten. Aber, wachte der andere ein. Sie widersprechen da einem der größten Herren unserer Geschichte. Vergessen Sie bitte nicht, daß es ein Bismarck war, der selber das Wort von der Politik als der „Kunst des Möglichen“ geprägt hat.

Als das Gespräch diese Anflucht in die Geschichte nahm, wendete ich mich von ihm ab. Nie ist ein Wort in der Politik noch mißbraucht worden als dieses Zitat Bismarcks. Er hatte mit der Lösung der deutschen Frage ein klares Ziel vor Augen. Der Weg zu diesem Ziel war für ihn frei von allen Bindungen einer überalterten Tradition. Was möglicherweise der Einigung der Deutschen dienete, das war sein Gebraucht, selbst wenn traditionelle Gewohnheiten dem entgegenstanden. Insofern befreite Bismarck seine Politik von der Schablone kleinstaatlicher Diplomatie und machte sie zur — Kunst des Möglichen. Mit wahrer Begeisterung haben sich dann die hitzigen und marxistischen Epigonen des Eisernen Kanzlers auf dessen Anspruch gestützt. Es schmeichelte sie, ihre Unfähigkeit hinter sich einen Wort zu verborgen. Die Politik des Möglichen, das bedeutete für sie schließlich: Bei der Unmöglichkeit hörte die Aufgabe der Politik damit die Aufgabe dieser „Staatsmänner“ auf.

Es eilt in der Politik, sachlich gesehen, sehr Unmögliches. Das ist es, das die oberen Grenzen, wo selbst das größte Können aufhört, weitere Erfolge zu erreichen. Die andere Grenze, die dem unteren, wo selbst die niedrigste bürgerliche Passivität zu Ende ist und dann das von den Feinden diktierte Mühen ansetzt. Das eine ist die reale politische Aufgabe. Das eine ist die reale politische Aufgabe. Das eine ist die reale politische Aufgabe.

Feind verlor 320 Panzer und 20000 Mann

In der dritten Abwehrschlacht bei Aachen

Aus dem Führerhauptquartier, 23. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Wucht der feindlichen Großangriffe im Raum von Aachen ist sich gestern nach vorübergehendem Nachlassen erneut zu größter Heftigkeit gesteigert. Unsere Truppen haben weiterhin die härtesten Feuerproben bestanden und ihre Stellungen gehalten. — Die Besatzung von Eschweiler, an das sich der Feind im Verlaufe der vorangegangenen Abwehrschlacht anknüpfen konnte, wurde durch blutigen Verlusten von drei Seiten herangearbeitet hatte, entzog sich befreit dem Feindverfolgung. In der Nacht zum 23. Nov. verlor der Feind im Raum von Aachen 320 Panzer und mindestens 20000 Mann. Auch unsere eigenen Verluste sind nicht unerheblich. Dieben jedoch weit hinter den amerikanischen zurück.

— Teile der Besatzung von Metz behaupten sich in erbitterten Häuserkämpfen gegen den Feind, der gestern zur Stimmigkeit vordringen konnte. — In Lothringen hat der Gegner seinen Druck in den bisherigen Angriffsräumen mehrfach gestärkt. Die Feindkräfte der lothringisch-essaische Grenze mit Panzerspitzen überschreiten. Zahren sich verloren. In den Westwegen haben die feindlichen Kräfte sich weiter angestiegen. Die feindlichen Panzer und Artillerie in den Westwegen überschreiten. Die feindlichen Kräfte überschreiten. Die feindlichen Kräfte überschreiten.

in den Vordergrund gebracht, von deren Tätigkeit man sich eine gewisse Zurechnung zu stellen — eine gewisse Zurückdrängung des amerikanischen Einflusses und eine stärkere Bewahrung der nordwestlich Fronten.

General Bulganin, der seit 1944 Mitglied des Kriegesrats der Sowjetunion war und sich zuletzt als diplomatischer Vertreter bei dem Polenrat in Lublin betätigte, betonte, er sei ein sowjetischer Nachbar und werde als solcher in den achtgrößten Verteidigungsrat berufen, der den Tag der großen „Armeesühnung“ — der zehnte Tag der Abwehrschlacht in Mitteleuropa — erneut einen vollwertigen Abwehrkampf unserer durch die Luftwaffe wirksam unterstützten Panzer- und Infanterieverbände, Nordostlich Budapest gegen den Feind, der sich in der Nacht zum 23. Nov. verlor, und die starke Artillerie der Bolschewisten zerschlug und hierbei durch Verbände des Heeres, der Luftwaffe und der Artillerie der Luftwaffe weitere 320 Panzer abgeschossen. Eigene Gegenangriffe führten zu Stellungenverbesserungen und zur Verdrängung abgegrenzter feindlicher Kräfte. — Der Theil-Brückenkopf der Bolschewisten nördlich Tokai wurde durch die Durchbruchschlacht von Gyngyis, welchen die feindlichen Kräfte, die die Luftwaffe bekämpfte, in ungarischen Raum mit nachträglicher Zerschlagung feindlicher Panzerspitzen und den Nachdruck der Bolschewisten in Kurland verloren gegenüber der angesprochenen Abwehrschlacht unserer Truppen. Die feindlichen Kräfte überschreiten. Die feindlichen Kräfte überschreiten.

Vier Aachener Jungen kämpfen gegen Amerikaner

„Beispielhafte Helden für die Jugend in allen Breitenranden“

Berlin, 23. Nov. Wie aus englisch-amerikanischen Berichten bekannt geworden ist, wurden von amerikanischen Truppen vier Aachener Jungen gefangen genommen, die mit der Waffe in der Hand eine Schanze der ersten Kaiserstadt Aachen gegen die eindringenden Nordamerikaner verteidigten. Es handelt sich um die drei Brüder Willi, Wilhelm und Heinrich Eschenburg, die 14, 10 bzw. 8 Jahre alt sind, und den 10jährigen Hubert Heinrich. Diese vier mutigen Jungen hatten sich ein deutsches Infanterie- und ein erbeutetes amerikanisches Infanteriegewehr angeeignet, um damit gegen die Amerikaner zu kämpfen. Sie hatten sich aus Holz eine Stütze, auf die sie die Waffe lagerten, um gegen den Feind feuern zu können. Sie wurden schließlich von amerikanischen Soldaten in ihrem Versteck gefangen genommen und in eine Kesselle gebracht, wo gleichzeitig die Eltern mit anderen verhafteten Aachener Einwohnern festgehalten wurden.

Die Jungen waren von dem amerikanischen „Daily Mail“ vom 26. Oktober hervorgehoben, in einer besonderen Zelle untergebracht. Der sie bewachende amerikanische Polizist äußerte sich: „Es wird ein langer Krieg werden, wenn Hitler hinter solche Jungen wie diese hinter sich hat.“ Der älteste der vier Jungen habe den bewachenden amerikanischen Polizisten nur kurz angeschaut, als dieser ihm einen Mantel in die Zelle brachte, wie sie „verdammt kalt“ gewesen sei. Den Mantel habe diese Junge ihm ins Gesicht geworfen.

In der Feindpresse werden diese vier Jungen, die auch als Häftlinge stolz berichten, als typisch für die deutsche Mentalität hingestellt.

Schmidlinien der Luftungstler

München, 23. Nov. Die anglo-amerikanischen Kuriermänner hatten sich schon bis zum 22. November in Richtung der Nordamerikaner durch geschickte Sprünge von berühmten Baudenkmalern mit einer nicht auszulassenden Schande bedeckt. Ihre informellen, aber sehr geschickten, aber nicht genau mit dieser Schandart von dem Münchener kulturellen Antlitz gar nicht wünschenden Dombau ist in ihren Informationen nicht nur die 16. Jahrhundert stammende Hallensche der St. Michaels-Kirche, die als eine der schönsten Renaissancekirchen Deutschlands bewundert wurde, in einen Trümmerhaufen verwandelt worden.

Der in Zürich eingetroffene lettische Flüchtling Kizant berichtet als Augenzeuge des Zerschlagens der Bolschewisten. Die Besatzungen hätten alle Häuser im Rigaer Zentrum zerstört, die durchgehenden Personen erschossen, die von ihnen aufgefördert wurden.

Gerüchte um Worschlow

Drabricher unser Berliner Schrittmacher

Berlin, 23. Nov. Der sowjetische Marschall Worschlow wurde — wie bereits gemeldet — von seinen Berliner Schrittmachern in der Sowjetunion gebunden, um dem General Nicolai Bulganin diesen Posten als Nachfolger zu übergeben. Die Besatzung des Feindes Worschlow, so wie es Reuter vermutet, auf Grund der sowjetischen Offensiv-Nachrichten vom 22. November und Ugarin entlassen wurde oder ob seine Verwendung in einem nachfolgenden Militärkommando der Sowjetunion für den 8. Dezember in Aussicht genommen bleibt, wird davon wissen, daß Marschall Worschlow als Inspektor für die Besatzung der Sowjetunion in Deutschland. In gut unterrichteten britischen Kreisen wird in dieser Meldung jedoch keine Erwähnung gemacht, bei welcher dieser Verschiebung jedoch eine interessante Note durch das zeitliche Zusammenfallen der Besatzung der Sowjetunion in Tschinglung-China erhält. Die letzte umfangreiche Chinesenbildung Tschingkaikais hat eine Reihe von Ministern

Bankrotklärung amerikanischer Versprechungen

Überall Hunger und Elend in den besetzten Ländern

Drabricher unser Vertreter

ost-Stockholm, 23. Nov. Die großen Hungerdemonstrationen, die in den von englisch-amerikanischen Truppen besetzten Teilen Südholands, vor allem in Eindhoven, stattgefunden haben, erregten in London und Washington überaus großes Aufsehen. Zwar wird in den Berichten über die Hungerdemonstrationen behauptet, die Demonstrationen hätten sich nicht gegen die holländische Emigrantenregierung in London gerichtet, aber dieser Tarnung verdächtig sind die Nachrichten, die sich gleichzeitig in der holländischen Presse veröffentlichen. Die holländische Emigrantenregierung in London gerichtet, aber dieser Tarnung verdächtig sind die Nachrichten, die sich gleichzeitig in der holländischen Presse veröffentlichen.

ropas gegeben wurden, vor aller Welt offenbar geworden.

In unrichtigen englischen Kreisen ist dem Folgen dieses Zusammenbruchs des Lebens in den besetzten Ländern niemand wisse, wie zum Beispiel die holländische Bevölkerung ernährt werden soll. Die holländische Bevölkerung ernährt werden soll. Die holländische Bevölkerung ernährt werden soll.

Abschiedsmusik

Auf einmal — viele Sommerwochen haben sie unser Dach gemieden — auf einmal sind die Stare zu uns zurückgekommen. Das bedeutet Herbstzeit und letzten Abschied vom großen Flug.

Es ist schön, daß die Eltern, die im Frühling bei uns genistet und uns im Mai durch die aufgelaugenen Liedertaler weihen des Waldes erfreut haben, uns noch einmal eine Abschiedsmusik spielen. Kann waren nämlich im Sommer die bräunlichen Jungen flügel zu lernen es in zwei drei Morgenstunden zu waren Eltern und Kinder eines Tages, huch, und alle alten Abschied von dannen. Die Daupfanten blieben leer, und was die Gäste an Spüren hinterlassen hatten, wusch ein einziger Sturzregen hinweg.

Nun, man hatte im Sommer viel zu tun, man konnte die fröhliche Laune der Nachbarn erbeuten. Alle Wälder waren voll hundertfünftausend Schalles, mochten die unschönen Gäste nur ausbleiben. Mitunter sah man die Stare, alte und junge, zu Tausenden im fernem Röhricht niederknien, oder sie wählten wie dunkle Wälder im Abend vor der Sonne entlang. Sonntagsmorgens rissen dann die Augen auf und meinten, die Stare sammeln sich zum Herbst. Stare reisen aber erst dicht vor dem ersten Schnee — fröhlich winkte ich ihnen zu — und fahren nicht von dannen ohne eine Abschiedsmusik. Dann ist ein Nestwirter zu verbinden und ihnen ihren Dank vorzusprechen.

Die zwischendurch meine Gäste nun oben von ihrem Spandrad, vier Paar zugleich. Die Herden sind jetzt weiß gefleckt, nicht schillernd grün und schwarz wie zur Bräutungszeit. Aber lustig sind sie geblieben, einerlei welchen Rock sie anhaben und erzählen mir geschwätzig, was alles sie inzwischen erlebt haben: etwa wie das Blankdicken schlüpfte, wie der Frosch singt, wie die Enten schwatzen, und sogar wie die Heilighöckerin Gestung aus dem Wasser und äffte, wiederholten sie mir wie einen herzlichen Spaß und wollen

Von Hans Friedrich Blunk

„Nun ja, ich weiß, wir sind gute Verbindete. Macht's im nächsten Jahr ebenso! Und wegen der Kirschen bleibt's bei unserem Vertrag. Ich werde mir sein Strohband nicht nehmen. Also miteinander zum Frühling auf Wiedersehen! — Wiedersehen, sage ich noch einmal laut und höflich. Der Besuch ist ein erständiges. Das schickt und redet schier zwanzigfach durcheinander, wünscht mir zum Winter gute Gesundheit! — und ist auf einmal, heid, braun und von dannen gezogen. — Strohband! Die Wolken hängen tief und qualmiger; die Büsche tropfen, und der Dunst, den man atmet, schmeckt rauchig und feucht.“

Alte Geigen

Von Franz S. Gschmeidler

Im „Kernerhaus“ in Weinsberg debattierte man eines Abends über alte Violinen. Nikolaus Lennau, der Dichter des Westschmerzes, saß dabei, rauchte und sprach eine Weile nichts. Die schwermütigen Augen ins Ferne gerichtet, das Kinn in die Brust gedrückt, ließ er die Freunde reden.

„Nun, lieber Lennau“, richtete Kerner an den schwermütigen Dichter das Wort, „was haben Sie nun zu sagen, was ist es, mein Herr? Mein Gott, ich meine, eine Gitarre kann man aus jeder alten Schachtel machen, beim Raus einer guten Geige aber ist ein wenig mehr zu tun. Dieser Geist der Harmonie, der in ihr lebt, gleich ist ein Wunder!“

„Nein, lieber Lennau“, richtete Kerner an den schwermütigen Dichter das Wort, „was haben Sie nun zu sagen, was ist es, mein Herr? Mein Gott, ich meine, eine Gitarre kann man aus jeder alten Schachtel machen, beim Raus einer guten Geige aber ist ein wenig mehr zu tun. Dieser Geist der Harmonie, der in ihr lebt, gleich ist ein Wunder!“

Kein Mittel gegen V2

Lissabon, 23. Nov. In zunehmendem Maße beschäftigt sich die Weltöffentlichkeit mit der deutschen Geheimwaffe V2, welche die portugiesische Zeitung „Diário Popular“ als „die größte Waffe der Welt“ bezeichnet. In England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist, können die Menschen in England um diese neue Waffe streng bewacht, sie doch manches über sie geschrieben. Bei der V2 habe man nicht die Flugzeugbomben charakteristischen Pfeifen, weil sie sich stöngel fortbewegen als ihr Gedröhn. Da das Gedröhn der V2 sehr hoch ist

